

Wirst du nun nicht neu geboren,
 Ach so steht es Sonnenklar,
 Klarlich, so gehst du verlohren;
 Jesu Wort bleibt ewig wahr.

Dieses ist der Weg, die Bahn,
 Die dich fñhret Himmelan,
 Sonst sind alles falsche Tñhgen,
 Die dich nicht im Tode sñhgen.

Wenn wir kaum geböhren werden,
 Ist von erstem Lebenstritt,
 Wis zum fñhlen Grab der Erden,
 Nur ein kurz gemess'ner Schritt.

Ach! mit jedem Augenblick
 Gebet uns're Kraft zurñck;
 Und wir sind mir jedem Jahre
 Mñhweis zur Todtenbahre.



Und wer weiß, in welcher Stunde
 Und die letzte Stimme weckt,
 Denn Gott hat's mit seinem Munde
 Keinen Menschen noch entdeckt.

Wer sein Haus nun wohl bestellt,
 Geht mit Freuden aus der Welt;
 Da die Sicherheit hingegen,
 Ewig's Erben kann erregen.

Laß dir ja vor allen Dingen
 Erst die Stunde decken auf;
 Denn das wird dir nicht gelingen,
 Wenn du woltest deinen Lauf

Nichten gleich auf Heiligung,
 Ohne Herzensñnderung;
 Fñhle dich erst ganz verlohren,
 Alsdenn wußt du neu geboren.



Ich bin getauft in deinem Namen,
 Geit Vater, Sohn und heiliger Geist!
 Ich bin gezñhlt zu deinem Saamen,

Geburts- und Tauf-Schein.

Diesen beyden Ehegatten, als:

Daniel Goldsman und seiner ehelichen Ehefrau
 Elisabetha eine geböhrene Wolfgang " " ist ein
 Sohn " " " " zur Welt geböhren, den 20 Tag November
 im Jahr unsers Herrn, 1827 Dieser Sohn " " ist geböhren, in
 untermahantango Launshis in Schuykill " " County, im
 Staate Pennsylvania " " " in Nord-Amerika; und erhielt
 durch die Heilige Taufe den Namen Daniel ist getauft worden
 den 3 " Tag January " " im Jahr 1828 von dem Ehrw.
 Hrn. Prediger Reifner Die Tauf-Zeugen waren:
 Daniel Goldsman und seine Frau " " " "



Zum Volk, das Dir geheiligt heist,
 O! welch ein Glück ward dadurch mein!
 Herr, laß mich dessen würdig seyn!

Ich bin getauft, ich sieh' im Bunde
 Durch meine Tauf mit meinem Gott!
 So sprech' ich stets mit frohem Munde,
 In Kreuz, in Trñbsal, Angst und Noth.
 Ich bin getauft, des freu' ich mich,
 Die Freude bleibt mir ewiglich.



Ich bin getauft, ob ich gleich sterbe,
 Was schadet mir das kñhle Grab?
 Ich weis mein Vaterland und Erbe,
 Das ich bei Gott im Himmel hab'
 Nach meinem Tod ist mir bereit
 Des Himmels Freud u. Freyleid,

